

Gedanken zum Sonntag

Pfarrverband

St. Katharina - Hl. 14 Nothelfer



Nr. 3 - 3. Sonntag im Jahreskreis
21.01.2024

St. Katharina von Siena

Pferggasse 6, 80939 München
Tel.: 089 316 02 95-0, Fax: 089 316 02 95-20
St-Katharina.Muenchen@ebmuc.d

Mo 9:00 - 12:00 Uhr
Di geschlossen
Mi 13:30 - 16:30 Uhr
Do, Fr 9:00 - 12:00 Uhr
in den Ferien: Mo, Mi, Do, Fr 10:00 - 12:00 Uhr / Di geschlossen

Zu den Hl. 14 Nothelfern

Kaadener Str. 4, 80937 München
Tel.: 089 316 081-0, Fax: 089 316 081-17
Zu-den-Hl-14-Nothelfern.Muenchen@ebmuc.de
Mo, Di, Do, Fr 9:00 - 12:00 Uhr
Mi 8:30 - 9:30 Uhr
in den Ferien: Mo, Di, Do, Fr 10:00 - 12:00 Uhr / Mi geschlossen



Duccio di Buoninsegna - The Calling of the Apostles Peter and Andrew

Evangelium zum 3. Sonntag im Jahreskreis

Mk 1,14-20

Nachdem Johannes der Täufer ausgeliefert worden war, ging Jesus nach Galiläa; er verkündete das Evangelium Gottes und sprach: Die Zeit ist erfüllt, das Reich Gottes ist nahe. Kehrt um und glaubt an das Evangelium! Als Jesus am See von Galiläa entlangging, sah er Simon und Andreas, den Bruder des Simon, die auf dem See ihre Netze auswarfen; sie waren nämlich Fischer. Da sagte er zu ihnen: Kommt her, mir nach! Ich werde euch zu Menschenfischern machen. Und sogleich ließen sie ihre Netze liegen und folgten ihm nach. Als er ein Stück weiterging, sah er Jakobus, den Sohn des Zebedäus, und seinen Bruder Johannes; sie waren im Boot und richteten ihre Netze her. Sogleich rief er sie und sie ließen ihren Vater Zebedäus mit seinen Tagelöhnern im Boot zurück und folgten Jesus nach.

Gedanken zum Evangelium

Kann ich im Evangelium Antwort finden auf alle Fragen, die sich durch meine jetzige Lebenssituation stellen? Was ist los in meiner Familie, meinem Job, meiner Gesundheit. Ich bin überzeugt, dass wir eine Antwort bekommen können, und ich glaube, dass viele von Ihnen bisweilen eine Antwort gehört haben. Jesus versucht uns immer zu erreichen, und er zeigt uns die Antworten und die Wege an, wenn Er zu uns sagt: Folge mir nach, und wenn wir diese Einladung annehmen. Er ruft uns zu seiner Nachfolge, und in seinem Ruf können wir den Sinn dessen finden, was wir sind, was wir in den letzten Tagen, Monaten oder Jahren erlebt haben oder was uns aufgebürdet wurde.

Welche Gedanken erweckt in uns die Berufung der ersten Jünger durch die einfachen Worte Jesu: „Kommt her, folgt mir nach“? Es ist ungewohnt das eigene Leben als Berufung zu verstehen. Mein Leben als Ruf Gottes zu sehen ist jedoch Ausdruck unseres Glaubens und unseres Vertrauens. Ich glaube, dass Jesus Christus mich jetzt beruft oder schon berufen hat, um durch meine Person oder durch mein Leben – trotz all seiner Schwächen und Kanten - anderen Menschen und meinen Nächsten Versöhnung und Heilung von Gott zu bezeugen. Dadurch führt Er uns auch zu Seinem Vater und unserem Vater. Mit wachem und offenem Herzen sagen wir: sprich Herr - ich höre.

Vergessen wir nicht, immer wieder um geistliche Berufungen zu beten, besonders um neuen Priester für unsere Gemeinden.